



Informationsblatt  
EUROPA-UNION  
Kreisverband Hammelburg

Nr. 37 / November '90

## TERMINE ZUM VORMERKEN

Freitag	16.11.90	<b>Dia-Vortrag: Portugal am Rande Europas</b> in Zusammenarbeit mit der VHS Hammelburg 20 Uhr in Saal der Raiffeisenbank
Samstag	29.12.90	<b>Jahresabschlußfahrt</b> nach Gelnhausen und Bad Soden
Freitag	22.02.91	<b>KREISVERSAMMLUNG</b>
Donnerstag	14.03.91	<b>Dia-Vortrag: Irak zwischen Krieg und Frieden</b> in Zusammenarbeit mit der VHS Hammelburg 20 Uhr in Saal der Raiffeisenbank
Samstag - Montag	23.03.91- 25.03.91	<b>Prag-Fahrt</b> (siehe Ausschreibung im Europa-Spiegel)
Gründon.- Samstag	28.03.91- 06.04.91	<b>Osterfahrt</b> nach Portoroz (siehe Ausschreibung im Europa-Spiegel)
Samstag	04.05.91	Veranstaltung zum <b>Europa-Tag</b>
Pfingstmon.- Freitag	20.05.91- 31.05.91	<b>Mittelmeerkreuzfahrt</b> mit Anschluß- programm am Gardasee (siehe Ausschreibung im Europa-Spiegel)
Samstag	08.06.91	<b>Spargelfahrt</b> mit Kulturprogramm
Samstag u. Sonntag	22.06.91- 23.06.91	<b>HISTORISCHES HAMMELBURG</b>
Freitag - Montag	05.07.91- 08.07.91	<b>Verona - Festspielfahrt</b> (näheres im nächsten Europa-Spiegel)

### voraussichtlich:

Samstag - Samstag	24.08.91- 07.09.91	<b>Badefahrt</b> (näheres im nächsten Europa-Spiegel)
Samstag - Sonntag	21.09.91- 29.09.91	<b>Herbstfahrt</b> nach Österreich (mit neuem Ziel) oder nach Südtirol (näheres im nächsten Europa-Spiegel)
Freitag	08.11.91	<b>Dia-Vortrag</b> in Zusammenarbeit mit der VHS Hammelburg
Freitag	27.12.91	<b>Jahresabschlußfahrt</b>

Das Programm wird durch ein Wochenendseminar ergänzt.

Geplant sind weiter **POLITISCHE FRUHSCHOPPEN** zu aktuellen Themen  
der Europa- und Weltpolitik.

## EU unterstützt Aktivitäten in Hammelburg

### Europäischer Wettbewerb: Wie soll der neue Ecu-Geldschein aussehen?

Diese Aufgabe stellten sich 80 Schülerinnen und Schüler des Hammelburger Gymnasiums beim 37. Wettbewerb der Europa-Union. Den besten Einfall hatte Karin Tremer aus der Klasse 8a. Sie wurde eine der 971 Landessieger in Bayern und erhielt dafür vom Kreisvorsitzenden der Europa-Union Hammelburg, Edgar Hirt, einen Geldgutschein. Beim Bundesentscheid reichte es immerhin noch zu einer Anerkennungsurkunde.



### Internationales Pfadfindertreffen auf Schloß Saaleck

Pfadfinder aus 5 Nationen trafen sich in den Sommerferien bei einem Zeltlager auf Schloß Saaleck. Bei einem Empfang der Stadt im Rathaus überreichte August Oschmann als Vertreter der Europa-Union Hammelburg Herrn Gregor Bischof, dem Leiter der Hammelburger Pfadfinder, als Dank und Anerkennung für die vorbildliche internationale Jugendarbeit einen Scheck. Oschmann betonte dabei, daß es Ziel der Europa-Union sei, schnell ein vereintes und friedliches Europa zu schaffen. Die Jugend sei Wegbereiter.

### Begegnungstag mit Asylanten

Zur "Woche des ausländischen Mitbürgers" organisierte der Freundeskreis Asyl einen Begegnungstag mit in Hammelburg und seinem Umland lebenden Asylsuchenden in der ehemaligen Vincenz-Koch-Schule. An die 100 Gäste waren zum Mittagessen gekommen, waren dann aber auch schnell wieder weg. "Schlechtes Image für die Hammelburger Bevölkerung", meinte der Vorsitzende der EU Hammelburg, E. Hirt, der dem Freundeskreis einen Scheck überreichte.



## Wettbewerb „Schöneres Saaletal“:



### 3. Preis für die EU



Raststätte für müde Wandersleut:  
der Pavillion der Europa-Union am  
Urbanusweg. (MP 15.10.90)

Die Jury des Fremdenverkehrsvereins hatte es nicht leicht, aus den 25 Teilnehmern, die beim Wettbewerb "Schöneres Saaletal" in die engere Wahl gekommen waren, die Sieger auszuwählen.

Anlässlich der Prämierung am 13. Oktober im Rathauskeller würdigte der Vorsitzende Karl Fell die Anstrengungen vieler, durch "liebervoll gestaltete Details" Anregungen für andere zu geben, Reize für Besucher zu schaffen und so auch zum Nutzen des Fremdenverkehrs beizutragen.

Für den neuerrichteten Europa-Pavillon auf dem Heroldsberg, der als Schutzhütte dient, erhielt die Europa-Union Hammelburg einen dritten Preis zuerkannt, den 1. Vorsitzender Edgar Hirt entgegennahm.

Nachtrag: Ein Erinnerungsfoto an die Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft auf der letzten Kreisversammlung



V.l.n.r.: Berta und Edmund Oschmann, Isabella Schaub, Franz Endres, Michael Reidelbach, Josefina Gerstner, Elisabeth Hippler und 1. Vorsitzender Edgar Hirt

24.5.90

## »Gemeinsam am europäischen Haus bauen«



**Hammelburg (zz).** Symbolisch für das gemeinsame Haus Europas wäre der neue Pavillon, den der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union mit einem beträchtlichen Spendenaufkommen habe auf dem Ausläufer des Heroldsbergs errichten lassen. Auf die gesamtdeutsche Situation zielend, meinte Vorsitzender Edgar Hirt, es gelte, ein gemeinsames Haus Deutschlands unter dem europäischen Dach zu bauen. Der neue Europa-Pavillon verkörpere dies aufgrund seiner soliden Statik, durch die Mitarbeit vieler Hände und füge sich zudem harmonisch in das Landschaftsgebilde ein. Alles das sei im übertragenen Sinne vonnöten, um unser Vaterland in ein friedliches Europa führen zu können. In Anwesenheit von rund 100 Bürgerinnen und Bürgern segneten die beiden Stadtpfarrer Frank Seifert und Josef Treutlein das achteckige Tempelchen mit seiner kupfernen Dacheindeckung. Darauf befindet sich eine Windfahne mit dem symbolhaften großen „E“ der „Europäer“.

### Dank den Spendern

Die Hammelburger „Europäer“ seien in den vergangenen Jahren auf vielen Pfaden im europäischen Ausland unterwegs gewesen. Dabei habe man zahlreiche kulturträchtige beziehungsweise attraktive Orte kennenlernen dürfen. Der Gedanke des Kreisverbandes, das Frankenland, die Rhön und das Saaletal wären von ebensolcher Schönheit, habe schließlich dazu geführt, den Bau des kleinen Tempels in die Tat umzusetzen. Hirt dankte zugleich den Spendern, die es erst ermöglicht hätten, das Werk zu realisieren. Die am Bau beteiligten Firmen hätten gute Arbeit geleistet.

### Ort der Kultur und Begegnung

Pfarrer Josef Treutlein bezeichnete den Pavillon als einen Ort der Kultur und der Begegnung. Er sei zugleich ein Beweis für Heimatliebe und für die engen Beziehungen zu einem einigen Europa, an dem wir alle bauen müßten. Das Bauwerk verkörpere darüber hinaus den Schutz Gottes, den jeder an jedem Ort nötig habe. Ein Psalm, der vom Schutz Gottes spricht, und Fürbitten bereiteten den Weg zur Segnung des Projektes durch die beiden Stadtpfarrer. Mit einem Gebet der Vereinten Nationen und dem Lied „Lobet den Herren“ erhielt die kleine Feier oben am Heroldsberg eine besondere Note.

### Ein Anziehungspunkt

Bürgermeister Arnold Zeller bezeichnete den Standort des Pavillons als einen von drei Punkten, von denen aus man das gesamte Saaletal einschließlich Hammelburg überblicken könne. Die anderen beiden seien die Lagerstraße und der Turm des Schlosses Saaleck. Der Europa-Union dankte Zeller, daß sie die Idee aufgegriffen habe, anstelle der einstigen Schutzhütte jetzt ein ähnliches Bauwerk erstellen zu lassen. Das Stadtoberhaupt schätzte sich glücklich, daß dort, wo der Wein wachse, die Bevölkerung aus und um Hammelburg wieder einen Anziehungspunkt erhalten habe. Die ökumenische Segnung nahm Arnold Zeller zum Anlaß, den Wunsch zu äußern, daß der Gedanke der Ökumene künftig öfters aufgegriffen werde.

### Wanderung durch die Weinberge

Edgar Hirt überreichte an die Geistlichen der beiden Konfessionen Schecks und meinte, sie würden dafür gewiß Verwendung finden. Im Anschluß daran waren alle Anwesenden, unter ihnen Kreis- und Stadträte sowie Repräsentanten des öffentlichen Lebens, zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Die Segnung des Pavillons erfolgte im übrigen eingebettet in die traditionelle Weinbergswanderung des Hammelburger Weinbauvereins, die von der Bevölkerung abermals gut angenommen worden ist.

(Main-Post 26.5.90)

5.5.90

Musikdarbietungen verschönten Feier zum Europatag '90

## Umbrüche stabilisieren und Entwicklung unumkehrbar machen

**Hammelburg (wb)** – Mit zwei aktuellen Referaten, umrahmt von festlicher Musik, beging der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union den Europatag 1990. Vorsitzender Edgar Hirt, der stolz auf die 360 Mitglieder seines Kreisverbands hinwies, begrüßte zahlreiche Ehrengäste aus dem Bereich der Politik, der Schulen und des kulturellen Lebens der Saalestadt.

In seinem Einführungsreferat ging Hirt auf die Gründung des Europarates am 5. Mai 1949 ein. Die Weichenstellungen der Jahre 1989/90 verändern das Gesicht unseres Kontinents. Es gilt die Umbrüche des vergangenen Jahres zu stabilisieren und die Entwicklung zu Freiheit und Frieden in ganz Europa unumkehrbar zu machen. Der Führungsanspruch der kommunistischen Partei ist aus den Verfassungen getilgt, der Rat für Gegenwertige Wirtschaftshilfe (RGW) befindet sich im Zustand der Auflösung. Dagegen steht der Erfolg der Europäischen Gemeinschaft, die sich als Modell für den friedlichen und freiheitlichen Zusammen-

schluß demokratischer Staaten erwiesen hat. Die westeuropäische Integration ist die bedeutendste historische Leistung der Nachkriegszeit. Den Deutschen fällt die Aufgabe zu, ihre Einheit in einer gesamteuropäischen Friedensordnung zu suchen. Dabei ist die Versöhnung mit Polen ein wichtiger Schritt. Ziel muß bleiben: „Wir wollen nicht ein deutsches Europa, sondern ein europäisches Deutschland.“

Walter Koch, stellvertretender Kreisvorsitzender, befaßte sich mit dem Europäischen Jahr des Fremdenverkehrs und dessen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Auswirkungen. Nicht weniger als 7,5 Millionen Europäer leben direkt vom Fremdenverkehr. Die Bundesrepublik liegt auf Rang sieben. Die Deutschen sind „Reiseweltmeister“ und geben in einem Jahr 42 Milliarden DM für ihr Hobby aus. Die Probleme in der Hauptreisezeit sind unübersehbar: Überlastung der Verkehrseinrichtungen und der Unterkunftsmöglichkeiten sowie Schädigung der Natur- und Kulturlandschaften. Im

Europäischen Jahr des Fremdenverkehrs sollen daher eine Erweiterung der Saison, eine bessere Nutzung der Infrastruktur und eine Sensibilisierung für die Umweltprobleme angestrebt werden. Ein umwelt- und sozialverträglicher „sanfter Tourismus“ wird durch neue Konzepte gefordert. Walter Koch brachte noch einen weiteren Aspekt: Reisen hilft, Vorurteile abbauen und die Lebensart unserer europäischen Partner besser zu verstehen. Er würdigte die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft Hammelburg-Turnhout. Die Europa-Union will den Fremdenverkehr innerhalb der EG erleichtern, den Fremdenverkehr in Europa fördern, verbesserte Rahmenbedingungen für Fremdenverkehrsberufe schaffen und eine zeitlich und räumlich bessere Verteilung des Fremdenverkehrs erwirken.

Die Festveranstaltung wurde umrahmt von einem Bläserensemble der Stadtkapelle unter Leitung von Winfried Breun und Musikvorträgen des Erlanger Musikinstituts. Im

(MP9.5.90)

Landesverbandsversammlung der Europa-Union

## Bürger aus dem Landkreis in den Kongreß gewählt

**Bad Kissingen/Hammelburg (HF)** – Bei der Landesverbandsversammlung der Europa-Union Bayern in Passau wurden auch die Delegierten für den Bundeskongreß gewählt. Erfolgreich verliefen die Wahlen für einige Mitglieder des Landkreises Bad Kissingen. Drei Delegiertenmandate entfielen auf Edgar Hirt, Konrad Peschka (beide Hammelburg) und Gerda Peters (Bad Kissingen). Hohe Stimmzahlen erzielten bei der Wahl auch Ernst Heil (Hammelburg), Alfred Erbien (Bad Kissingen) und Hans Rohrsetzer (Hammelburg) als Ersatzdelegierte. Der Tagungsort des Bundeskongresses der Europa-Union wechselt jährlich. Am 9. November dieses Jahres treffen sich die Kongreßmitglieder in Berlin.

Die Hammelburger  
Delegation  
bei der Landes-  
versammlung in  
Passau  
am 5./6.7.1990



Europa-Union unterwegs am Walchsee

# Erholung und Spaß unter den Zacken des Kaisers

Hammelburg (ael) - Der Walchsee am zahmen Kaisergebirge war zum dritten und vorerst letzten Mal das Herbstziel der Europa-Union. In Kranzach fand Reiseleiter Edgar Hirt die richtige Unterkunft. Neben der Möglichkeit zum Schwimmen im hoteleigenen Hallenbad, zum Tennisspielen und Kegeln boten sich ideale Möglichkeiten zu Wanderungen und Ausflügen.

War der erste Tag noch verregnet, so war die übrige Woche sonnig und

warm. Der erste Busausflug führte in das malerische Röll im Winkel; von dort ging's über Marquartstein, Bernau und Aschau zurück zum Walchsee. Neben der vom Hotel ausgerichteten kleinen Wanderung mit einer kulinarischen Überraschung, wurden zwei weitere in eigener Regie durchgeführt: eine kleinere führte zur Lippenalm, die größere durch das Habersauer Tal zum 1580 Meter hohen Stripsenjochhaus.

22.9.-  
1.10.90



Ein Kegelspiel stand weiter auf dem Programm. Erst nach einem Stechen konnte Kathrin Liss vor Olga Reis zur Siegerin erklärt werden. Doch noch nicht genug der sportlichen Betätigung. Nach den Akkordonklängen von Karl Moritz wurde noch lange das Tanzbein geschwungen.

Ein weiterer Ausflug wurde um das Kaisergebirge gemacht. Um die Unberührtheit dieser Gebirgsgruppe zu erhalten, wurde der größte Teil 1963 zum Naturschutzgebiet erklärt. Schroff erhoben sich die grauweißen Zacken des „Kaisers“ von den sanften Schieferbergen der Umgebung ab. Sie grüßen weit hinaus in das bayerische Voralpenland, in das tirolerische Inntal und in das Kitzbühler Becken. Höchster Gipfel des Wilden Kaisers ist die weithin bekannte Ellmauer Halt (2344 Meter). Die Rundfahrt führte zuerst nach Kufstein mit dem bekannten Aurachauer Löchl und der Heidenorgel unterhalb der Feste. Seit 1965 führt auch ein Lift die Besucher auf die Festung, die auch unter dem Namen Geroldseck bekannt ist.

Europa-Union zum dritten Mal an der Adria

# Jede Menge Kultur und keine Algen

Hammelburg (lon) - Zum dritten Mal unternahm die Europa Union eine Badefahrt an die italienische Adria unter der kundigen Führung von August Oschmann. Als Reiseleiter wollte er seiner Gruppe aber nicht nur ein bequemes Strandleben bieten, sondern auch einen Einblick in die Kultur und die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten gewährleisten.

So unternahmen die Hammelburger Europäer zunächst eine Halbtagsfahrt nach San Leo, einer Stadt auf einem gewaltigen, unzugänglichen Felsmassiv, und besichtigten auch das Museum mit Pinakothek. Die nächste Fahrt führte nach Ravenna, wo man die unvergleichlichen klassischen Mosaiken der christlich-römischen und byzantinischen Kunst in den Basiliken San

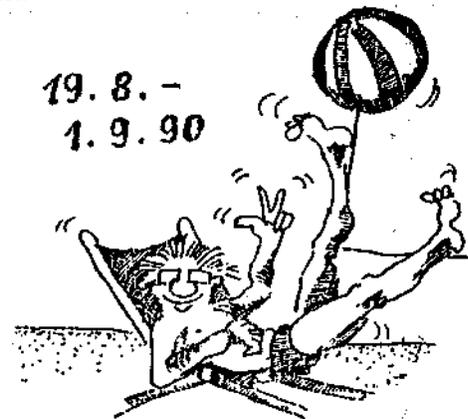
Appollinaris in Classe und San Vitals bewunderte.

Ein Ganztagsausflug galt der Lagunenstadt Venedig mit seinen vielen Kanälen und 400 Brücken. Die Fotoapparate hielten während der Fahrt auf dem Canal Grande die herrlichen Paläste, aber auch die vom Verfall bedrohten Häuser fest.

Eine vierstündige Schifffahrt entlang der Küste mit Fischessen und Wein förderte die Geselligkeit innerhalb der Gruppe. Schließlich wurde wie im letzten Jahr wieder die älteste und kleinste Republik der Welt, nämlich San Marino, besucht.

Auf der Heimfahrt bedankte sich Heinz Hofmann im Namen der Reiseleiter bei August Oschmann für den gut organisierten Aufenthalt in Cesenatico, der weder von einem Tropfen Regen noch von Algen ge-  
trübt war.

19.8.-  
1.9.90



MITGLIEDERSTAND am 20.10.1990: 363 Mitglieder

## EINTRITTE:

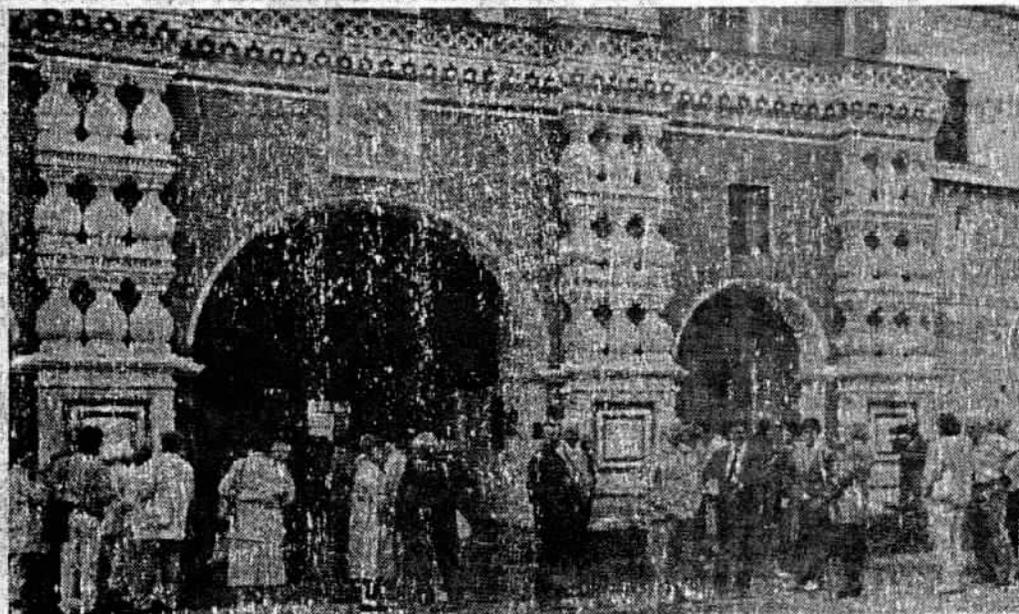
Büttner	Karin Maria	HAB
Gilanschah	Margit	KG
Heilmann	Anneliese	U'erthal
Lotze	Dieter	HAB
Lotze	Karin	HAB
Göbel	Edgar	HAB
Rumpel	Habetta	HAB
Schneider	Alfred	Diebach
Loda	Eva	HAB
Tomzig	Ernst	HAB
Tomzig	Elli	HAB

Ulsamer	Leo	Windheim
Ulsamer	Doris	Windheim
Thums	Willi	Bad Vilbel
Thums	Gisela	Bad Vilbel
Moritz	Karl	Euerdorf
Moritz	Isolde	Euerdorf

## AUSTRITTE: verstorben:

Schmidt	Reinhold	HAB
Schreiner	Franz	HAB
Gollert	Rudolf	HAB
Lachner	Kunigunda	Daxberg

# Bleibende Eindrücke der UdSSR-Reise



36. -  
17.6.90

Unser Bild zeigt Reisetilnehmer vor dem Damilow-Kloster, das im vergangenen Jahr sein 1000jähriges Jubiläum begehen konnte.

## Mitglieder der Europa-Union wandelten auf den Spuren der Zaren und Katharina II.

Hammelburg (hrh). War schon die Reise vor drei Jahren nach Amerika ein Höhepunkt in der Reisegestaltung, so sprengte die politisch, menschlich und geschichtlich interessante Reise in die UdSSR alle Dimensionen. Die geographischen und klimatischen Gegensätze, das pulsierende, zum Teil noch sehr einfache und genügsame Leben der Menschen in den 14 Republiken, die verschiedenen Sprachen und Religionen, vor allem aber die monumentale Architektur hinterließen bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke. Reiseleiter Hans Rohrsetzer hatte das Programm über acht Monate vorher fachkundig und sorgfältig vorbereitet.

In drei Vorbesprechungen mit Filmen und Dias wurden die 29 Teilnehmer auf die Reise vorbereitet. Von Frankfurt aus starteten die Hammelburger zum Direkt-Flug über Leipzig, Posen, Minsk und Velikije Luki nach Moskau, der ersten Station der 15tägigen Reise. Hier erwartete die Reisenden die Chefdolmetscherin und Leiterin der Gruppenreisen von Intourist Moskau, Janeta Konowalowa, die die Hammelburger während der ganzen Reise begleitete. Bei einer Stadtrundfahrt besichtigten die Teilnehmer außer anderen weltbekannten Architekturdenkmälern auch das Kremelgelände mit der berühmten Kremelkathedrale. Ein Besuch des Puschkinmuseums für Bildende Künste und der Volkswirtschaftsausstellung sowie der Wachablösung vor dem Lenin-Mausoleum bei Nacht und einer Folkloreveranstaltung des russischen Staatsballet rundeten die vier Tage Moskau ab.

Mit dem Flugzeug ging es weiter nach Krasnodar am Kuban. Bei einer Bootsfahrt auf dem Kuban bis zum Asowschen Meer sahen die Teilnehmer den Kubanbrückenkopf mit dem zerstörten Hochhaus, das als Mahnmahl für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges erhalten worden war. Eine Busfahrt entlang der Ostküste des Schwarzen Meeres über

Noworossisk brachte die Gruppe zur dritten Station, Sotschi, einem bekannten und beliebten Badeort am Schwarzen Meer.

Sotschi liegt in einer herrlichen Gegend der kaukasischen Schwarzmeerküste mit üppiger Vegetation und vielen Heilquellen. Hier standen eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung der tropischen und subtropischen Gärten und des Kurortes Gagra, sowie eine Fahrt zum Rizasee im Hochgebirge auf dem Programm.

Die letzte Station der Fahrt war Leningrad. Auch hier wurde eine Stadtrundfahrt unternommen, die am Kreuzer „Aurora“, an der Peter-Paul-Festung, am Winterpalais, an der Admiralität und am Newski-Prospekt vorbeiführte. Die Hammelburger besuchten Peterhof und die Eremitage mit ihrer beeindruckenden Sammlung westeuropäischer Kunst.

Nach einem Besuch des Sowjetischen Staatszirkusses verabschiedete bei einem Abschlußabend im Spiegelsaal des Hotel Leningrad Reiseleiter H. Rohrsetzer die Chefdolmetscherin mit Geschenken und lud sie ein, zum Gegenbesuch nach Hammelburg zu kommen. Nach einem zweistündigen Flug landeten die UdSSR-Reisenden wieder in Frankfurt.

Saalezeitung 22.6.90

## EINLADUNG

zu einem Dia-Vortrag über:

**PORTUGAL AM RANDE EUROPAS**

von Dr. Bahr, Würzburg

Zeit: Freitag, 16. November 1990 um 20 Uhr  
Ort: Saal der Raiffeisenbank Hammelburg

# PRAG

**23.-25. MÄRZ 19 91**

Prag, eine der schönsten Städte der Welt, ist für eine erlebnisreiche Kurzreise geradezu ideal.

Die Stadt beeindruckt durch ihre prächtige Lage an der Moldau, durch eine Altstadt mit historischen Bauten aller Epochen und durch einzigartige Kunstschatze. Am „hunderttürmigen“ Prag – in Wirklichkeit sind es weit mehr – haben berühmte Baumeister aus Deutschland, Frankreich und Italien mitgewirkt, gefördert von Kaisern und Königen aus zwei Jahrtausenden.

Seit jeher ein weltberühmtes kulturelles Zentrum, gibt Prag auch heute immer wieder neue Impulse, insbesondere für Theater, Ballett, Pantomime. Ständig neue Anregungen kommen durch junge Künstler und Studenten der Universität. Obendrein bietet Prag die berühmte böhmische Küche mit dem nicht minder berühmten Bier – allein schon eine Reise wert.

Prags Sehenswürdigkeiten sind schier unermesslich: 1700 Kulturdenkmäler, 473 Türme, 113 Kirchen mit vergoldeten Kuppeln. Beginnen Sie Ihren Rundgang mit dem Hradschin, der Burgstadt. Prächtige Fülle erwartet Sie: die ehemals hölzerne Burg, der Veitsdom mit der Goldenen Pforte, die drei Paläste des Hradschiner Platzes, das Renaissance-Lustschloß Belvedere, die Nationalgalerie mit der bedeutenden Kunstsammlung, das romantische Goldene Gäßchen, die Loretokirche mit der Diamantenmonstranz (6222 Diamanten)...

## REISEPROGRAMM

- Samstag: 23.03. - 6.00 Uhr Abfahrt Hammelburg**  
(Schloßweiher)  
Mittagessen in Karlsbad mit Gelegenheit zum Besuch des Kurviertels  
ca. 18.00 Uhr Ankunft in Prag
- Sonntag: 24.03. - Stadtrundfahrt und Stadtrundgang mit Besichtigungen durch die Prager Altstadt**
- Montag: 25.03. - Prager Burg**  
event. Burg Karlstein (Änderung möglich)  
Nachmittag Rückfahrt  
Ankunft in Hammelburg ca. 24 Uhr

## LEISTUNGEN

- Fahrt mit einem modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen im 4-Sterne Comforthotel "Panorama" mit Frühstückshüpfet
- 3 Abendessen
- Stadtrundfahrt und Stadtrundgang mit Besichtigungen (Hradschin, Veitsdom etc)
- Führung und Eintritte
- Am Abend auf Wunsch Besuch eines bekannten Bier- oder Weinlokals oder Varietébesuch

## FAHRPREISE

- Mitglieder: 280.-DM  
Nichtmitgl.: 298.-DM  
EZ.-Zuschlag: 80.-DM

## Reiseleitung:

August Oschmann  
Königsberger Str. 5  
8783 Hammelburg  
Tel.: 09732/2502

### Wichtiger Hinweis!

Sie benötigen einen noch  
3 Monate gültigen Reisepaß!

**EUROPA-UNION**  
KREISVERBAND HAMMELBURG

# OSTERN <sup>in</sup> Jugoslawien



Portorož, der Rosenhafen, ein weltbekannter Urlaubsort inmitten üppiger mediterraner Vegetation mit mildem Klima, lockte schon vor einem Jahrhundert die sonnenhungrigen Gäste an. Hier finden Sie Hotels in allen Preislagen, Sportplätze, Badestrände, Veranstaltungen aller Art, ein Spielcasino, Yachthäfen, herrliche Spazierwege und vor allem angenehm erreichbare Ausflugsorte wie Venedig, die Postojna-Grotte, das Lipica-Gestüt, Pula mit römischen Ausgrabungen u. v. a.

HOTEL BERNARDIN mit 273 Zimmern in 3 Etagen, alle mit Meer- bzw. Hafeblick, Balkon, Bad/WC, geheiztem Meerwasser-Hallenbad.

## bernardin portorož

P O R T O R O Ž - ist letztmals das Ziel unserer traditionellen Osterreise. Die schöne Hotelanlage, das gesunde Klima und die frühsummerlichen Temperaturen, sowie das günstige Preis-Leistungsverhältnis waren ausschlaggebend, diese Reise nochmals anzuschreiben.

### R E I S E V E R L A U F :

Gründonnerstag, 28.3.1991 - Abfahrt in HAB um 5.00 Uhr am alten Bleichrasen.

Fahrt über Salzburg-Villach-Udine-Triest

Karfreitag, 29.3. - Samstag 6.4.1991

Aufenthalt in Portorož  
interessantes Ausflugsprogramm

Samstag, 6.4.91

Rückfahrt nach Hammelburg

### L E I S T U N G E N :

Fahrt mit einem modernen Reisebus der Fa. Wolf, KG mit Fahrer Ewald, Reiseleitung HALBPENSION, Doppelzimmer mit Bad/Du - WC Ausflugsprogramm

### MITGLIEDERSONDERPREIS:

DM. 425.-

Zuschlag für Nichtmitglieder DM. 50.-

Eine beschränkte Anzahl von Einzelzimmer steht gegen Zuschlag von DM. 100.-- zur Verfügung.

R E I S E L E I T U N G : Edgar Hirt

# PFINGSTKREUZFAHRT 1991

ITALIEN - GRIECHENLAND - KORFU - JUGOSLAWIEN - ITALIEN

EUROPÄISCHE BEWEGUNG • MOUVEMENT EUROPÉEN • EUROPEAN MOVEMENT • MOVIMENTO EUROPEO

mit Anschlußprogramm am Gardasee

- Pfingstsonntag, 19.5.1991 Abfahrt (bei genügender Beteiligung) mit eigenem Bus um 19.00 Uhr ab Bleichrasen
- Pfingstmontag, 20.5.1991 vor der Ankunft in Genua Frühstück (inkl.)  
Nach Ankunft in Genua wird das Gepäck vom Bus direkt in die Kabinen befördert.  
Einschiffung: 14.00 Uhr  
Auslaufen: 17.00 Uhr
- vom 20.5.-16.5. siehe beiliegendes Kreuzfahrtprogramm
- Sonntag, 26.5.1991 nach der Ausschiffung um 10.00 Uhr Fahrt nach VOLTINO DI TREMISONE am Gardasee (Park-Hotel Faver \*\*\*) Abendessen
- Montag, 27.5. -  
Freitag, 31.5.1991 Aufenthalt in Voltino di Tremisone mit Halbpension- Ausflugsprogramm

Zur Ausschreibung sind noch folgende Informationen notwendig:

Sollte die Beteiligung für einen eigenen Bus nicht ausreichen, so besteht die Möglichkeit des Bustransfers mit einer anderen Gruppe. In diesem Fall muß dann das Anschlußprogramm ausfallen. Durch Rundfragen bei einigen Mitgliedern haben wir ein sehr großes Interesse festgestellt, sodaß anzunehmen ist, daß die notwendige Teilnehmerzahl zusammenkommt.

Das Ausflugspaket ist im Reisepreis dieses Programms enthalten. Ob es möglich ist, auch Teile dieses Ausflugsprogrammes zu buchen, kann im Augenblick noch nicht gesagt werden.

Kalkulation: 4-Bettkabine (der günstigste Preis) DM. 1.753.--  
günstigste 2-Bettkabine (Ober-u.Unterbett) 2.098.--  
" 2- " " (unterbetten) " 2.198.--  
teuerste 2- " " " 2.593.--

Für Einzelpersonen sind die Vierbettkabinen und die 2-Bettkabinen (Ober- u. Unterbett) geeignet.

**!!** WICHTIG: Nach Eingang der Anmeldungen (Anmeldeschluß: 15.11.1990) wird ein Informationsabend durchgeführt, wo alle anstehenden Fragen besprochen werden.

Der günstige Sonderpreis für unsere Mitglieder (Nichtmitgliederzuschlag DM. 100.--) ist durch unsere guten Beziehungen und der frühzeitigen Buchung möglich. Eine Kreuzfahrt zu diesem Preis wird es in Zukunft nicht mehr geben. Wir empfehlen eine schnelle Buchung.